

01.01.2025	„Geprüfte Qualität – Bayern“ Produktbereich Eier Prüfbericht Erzeugung	 GQ-Version: 08/25 Seite 1 von 10
Kontrolldatum:	Auditor/in:	Balis-Nr.: 09-

Betrieb:		Eingangsdatum:	
Straße			
PLZ	Ort	OST-Nummer: -----	
E-Mail:			
Ansprechpartner/in:		Verantwortliche/r:	
<input type="checkbox"/> Erzeugung von Eiern:		<input type="checkbox"/> Legehennen	
<input type="checkbox"/> Printnummer/n:		<input type="checkbox"/> Sonstige	
<input type="checkbox"/> Erstkontrolle		<input type="checkbox"/> Folgekontrolle	
<input type="checkbox"/> Nachkontrolle		<input type="checkbox"/> Stichprobenkontrolle	
<input type="checkbox"/> Rahmenvereinbarung		<input type="checkbox"/> Kontrollauftrag	
<input type="checkbox"/> Regionalsiegel „GQ-Ammergauer Alpen“		<input type="checkbox"/> Regionalsiegel „GQ-Franken“	
Vorhandene Qualitätssicherungssysteme:		<input type="checkbox"/> KAT	<input type="checkbox"/> Öko
<input type="checkbox"/> VLOG		<input type="checkbox"/> Sonstige	
Hiermit wird der Erhalt der GQ-Stalltafel bestätigt.		<input type="checkbox"/> Stalltafel wurde bei einer vorhergehenden GQ-Kontrolle bereits überreicht	
Datum, Unterschrift Ansprechpartner/in			

Vom Verantwortlichen im kontrollierten Betrieb auszufüllen:

Ich habe die Kontrolle zur Kenntnis genommen und bestätige hiermit die Angaben im Prüfbericht. Ich verpflichte mich Mängel in Dokumentation und Hygiene unverzüglich, Mängel beim Futtermittelzukauf ab der nächsten Lieferung und bauliche Mängel innerhalb der technischen Möglichkeiten und in Abstimmung mit der zuständigen Behörde abzustellen.

Mängel „C“ und „D“:		Korrekturmaßnahmen und Fristen:	
<input type="checkbox"/> Weitere Mängel siehe Bemerkungen			

Kontrolle durchgeführt von/ bis	Unterschrift Auditor/ in	Unterschrift Ansprechpartner/ in
<input type="checkbox"/> angeschrieben am	<input type="checkbox"/> telefoniert am	<input type="checkbox"/> zertifiziert am
<input type="checkbox"/> Status I	<input type="checkbox"/> Status II	<input type="checkbox"/> Status III
		<input type="checkbox"/> Keine Zulassung

01.01.2025	„Geprüfte Qualität – Bayern“ Produktbereich Eier Prüfbericht Erzeugung	 Qualität GQ-Version: 08/25	Seite 2 von 10
Kontrolldatum:	Auditor/in:	Balis-Nr.:	09-

Bestandsgröße	Freilandhaltung	Bodenhaltung	Vermarktungswege:
Stall 1			<input type="checkbox"/> Direktverkauf
Stall 2			<input type="checkbox"/> Packstelle/n
Stall 3			Belieferte Packstelle/n:
Stall 4			
Weitere Tierproduktion/Art/Zahl			
<input type="checkbox"/> Schweine _____ <input type="checkbox"/> Rinder _____ <input type="checkbox"/> Sonstige _____			
Betriebsgröße LF (ha)		FL außerhalb Bayerns	<input type="checkbox"/> ja Wenn ja, wo _____ <input type="checkbox"/> nein
Grünland (ha):		Acker (ha):	Wald (ha)
Anschrift betreuender Hoftierarzt:			
Tiertransport von eigenen Tieren: <input type="checkbox"/> nein Ja ≤ 50 km <input type="checkbox"/> oder > 50 km <input type="checkbox"/>			
Angaben zum Futtermitteleinsatz:			
Eingesetzte Einzelfuttermittel sind ausschließlich landwirtschaftliche Primärprodukte <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
Selbstmischer <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, Einsatz externer Mahl- und Mischanlagen <input type="checkbox"/> ja, zertifiziert nach _____ <input type="checkbox"/> nein			
Zeichennutzung		<input type="checkbox"/> GQ-Bayern	<input type="checkbox"/> anderes System _____
Öko-Betrieb <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja		Nebenerwerbsbetrieb <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Sonstige, welcher (z.B. Almbetrieb) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Ausbildung des Betriebsleiters			
<input type="checkbox"/> Bildungsprogramm Landwirt/in (BiLa) <input type="checkbox"/> Landwirtschaftstechniker/in, Betriebs-wirt/in		<input type="checkbox"/> Landwirt/in <input type="checkbox"/> Abschluss Agrarstudium	<input type="checkbox"/> Landwirtschaftsmeister/in <input type="checkbox"/> Sonstiges
Angaben zur Vorkontrolle		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> weitere Mängel – siehe Bemerkungen	
Bei ja, Mangelbeschreibung: 			

Nr.	Kriterium	Ergebnis					Mängelbericht Nr.
		A	B	C	D	E	
A	Allgemeine Anforderungen						
A1	Allgemeine Betriebsdaten / Stammdaten Betriebliche Änderungen an Kontrollstelle und Lizenznehmer melden						
A2	Fristgerechte und wirksame Umsetzung von Korrekturmaßnahmen Korrekturmaßnahmen: _____				KO		
A3	Ereignis- und Krisenmanagement						
A4	Alle GQ-Dokumente werden mindestens 3 Jahre aufbewahrt u.a. GQ-Garantieerklärung						
B	Eigenkontrollen (siehe Checklisten)						
B1	Dokumentation der durchgeführten Eigenkontrollen Die letzten 3 Jahre bearbeitet am (K.O. nur bei Folgeaudit): _____/_____/_____						
B2	Umsetzung der eingeleiteten Maßnahmen aus der Eigenkontrolle						
C	Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung						
C1	Betrieblicher Zukauf und Wareneingang: Rückverfolgbarkeit zugekaufter Betriebsmittel, Eier, Tiere, etc., die die Geflügelhaltung betreffen						
C2	Bestandsaufzeichnungen/ Führung Stallkarte eingesehen: von _____ bis _____ anhand: - Dokumentation der täglichen Tierverluste (pro Abteil) - Dokumentation der täglichen Eierzahl (pro Stall)				KO		
C2.1	Regelmäßige Meldung der Eiermengen (je Stall) in die Herkunftsdatenbank Ei <u>Hinweis:</u> Die Warenmeldungen in die Herkunftsdatenbank Ei sind vom Betrieb bis zum Sonntag der Folgewoche vorzunehmen. Zur Bewertung siehe Fußnote ¹				KO ¹		
C3	Kennzeichnung und Identifizierung der Tiere; Tierbestand stimmt mit der Dokumentation überein (Stichprobe)				KO		
C3.1	Für Legehennen liegt eine Konformitätsbescheinigung mit der dt. Gesetzgebung vor [kein Töten der Bruderhähne, z.B. via Lieferschein]				KO		
C4	Für Tiere, deren Eier im Programm vermarktet werden, liegen entsprechende Informationen über die Haltung in Bayern und die Erzeugung nach GQ-B Qualitätskriterien vor (z.B. GQ-Garantieerklärung im Lieferschein) [weitere Betriebsstandorte unter Bemerkung auflisten]				KO		
C5	keine Parallelproduktion von GQ-Eiern und Nicht-GQ-Eiern im selben Betrieb				KO		
D	Futtermittel und Fütterung						
D1	Zukauffuttermittel						
D1.1	Hersteller bzw. Lieferanten von qualitätsgesicherten Zukauffuttermitteln: Die Mischfuttermittel unterliegen einem dokumentierten QMS ² nach GQ-Vorgabe z.B. A-Futtermittel [bei Abweichungen (andere Futtermittelanalysen) genaue Beschreibung unter Bemerkungen]				KO		
D1.2	Futtermittelbezug Dokumentation über Rechnungen/ Lieferscheine eingesehen: von _____ bis _____ anhand: (Hersteller von zugekauften Futtermitteln unter Bemerkungen auflisten!)						
D1.3	Deklaration der Komponenten nach Anteilen absteigend <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein: welcher Hersteller/ Lieferant (unter Bemerkungen)				KO		

¹ Die Bewertung (C2.1) erfolgt auf Basis des %-Anteils der verspäteten Warenmeldungen seit dem letzten Audit wie folgt:

- A) Bis zu max. 10 % ($\leq 10\%$)
- B) Mehr als 10 % bis zu max. 50 % ($> 10\% \text{ und } \leq 50\%$)
- C) Mehr als 50 % ($> 50\%$)
- D) KO, wenn keine Warenmeldungen ($\geq 100\%$)

² Qualitätsmanagementsystem nach EN ISO

Nr.	Kriterium	Ergebnis					Mängelbericht Nr.
		A	B	C	D	E	
D2	Hofeigene Futtermittelmischung						
D2.1	Neben QMS abgesicherten, zertifizierten Futtermitteln wird nur selbst produziertes Futter verwendet, z.B. eigenes Getreide <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein: welcher Hersteller/ Lieferant						
D2.2	Wenn D2.1 nein: Bei zugekauften, nicht zertifizierten Einzelfuttermitteln liegen Garantieerklärungen (Rechnungen) des Lieferanten/ Produktdatenblätter des Herstellers vor.						
D3	Allgemeines zur Fütterung						
D3.1	Futtermittel werden tierartbezogen eingesetzt: - Nur Einzelfuttermittel gem. Positivliste bzw. Charta - Dokumentation der Rationsberechnungen/ Mischprotokolle mit Angabe der Gemengeanteile (%, kg) wird mind. 3 Jahre aufbewahrt					KO	
D3.1.1	Aufbewahrung eines Partiemusters beim Hersteller und Legebetrieb für jede Mischung beträgt mindestens drei Monate						
D3.2	Futterversorgung ist nach Menge und Qualität ausreichend. Die Futterqualität im Trog bzw. auf dem Futtertisch ist in Ordnung (z.B. kein Schimmel, keine Gärung, kein altes Futter)					KO	
D3.3	Sichere Lagerung von Futtermitteln inkl. Hygiene						
D3.4	Verdacht bzw. Feststellung auf den Einsatz unerwünschter Futterstoffe: <input type="checkbox"/> Tier-, Knochenmehl <input type="checkbox"/> Speiseabfälle <input type="checkbox"/> Sonstige <input type="checkbox"/> Probe gezogen (Bei C-Bewertung)					KO	
D3.5	Hygiene der Fütterungsanlagen						
D3.6	Geschätzter Anteil (%) an eingesetzten, betriebseigenen Futtermitteln (Trockenmasse) <input type="checkbox"/> > 80 bis ≤ 100 <input type="checkbox"/> > 60 bis ≤ 80 <input type="checkbox"/> > 50 bis ≤ 60 <input type="checkbox"/> ≤ 50						
D3.7	Bei der Verfütterung von Triticale, Roggen oder Gerste an Legehennen erfolgt ein Einsatz von NSP-Enzymen						
D3.8	Kein Einsatz fischmehlhaltiger Futtermittel					KO	
D.4	Tränkwasser						
D4.1	Wasserversorgung (ausreichend)					KO	
D4.2	Hygiene der Tränkanlagen						
E	Tierschutzgerechte Haltung						
E1	Stallklima, Temperatur, Lüftung, Lärmbelästigung						
E1.1	Haltung der GO-Tiere ausschließlich in Freiland- oder Bodenhaltung					KO	
E2	Beleuchtung						
E3	Alarmanlage: _____ Wartung am: _____					KO	
E4	Notstromaggregat - _____ Wartung am: _____						
E5	Platzangebot ausreichend					KO	
E6	Anforderungen an Stallböden ³						
E7	Überwachung und Pflege der Tiere; allg. Tiergesundheit, Zustand gemäß guter fachlicher Praxis					KO	
E8	Allgemeine Haltungsanforderungen; Einhaltung der gesetzlichen Tierschutzvorschriften					KO	
E8.1	Fachgerechter und ordnungsgemäßer Umgang mit erkrankten, verletzten Tieren					KO	
G	Tiergesundheit/ Arzneimittel						
G1	Medikamente werden ausschließlich von Hoftierärzten bezogen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein: Nennung der Tierärzte: _____						

³ Bei Tiergefährdung muss in E8 zwingend ein K.O. vergeben werden

Nr.	Kriterium	Ergebnis					Mängelbericht Nr.
		A	B	C	D	E	
G2	Betreuungsvertrag Hoftierarzt vorhanden Vertrag vom: _____						
G3	Umsetzung der Bestandsbetreuung: Vertragliche Vereinbarungen eingehalten; regelmäßige Bestandsbetreuung vom Hoftierarzt (mind. 2-mal jährlich) <u>Besuche am (Datum):</u> _____ _____ _____ _____					KO	
G4	Bezug und Anwendung von Arzneimitteln und Impfstoffen: [G4-Bewertung ⁴] Arzneimittelabgabebelege eingesehen von _____ bis _____ Anwendungsaufzeichnungen eingesehen von _____ bis _____ <input type="checkbox"/> Impfplan vorhanden					KO	
G5	Arzneimittel und Impfstoffe sind ordnungsgemäß gekennzeichnet, ggf. zur Entsorgung vorbereitet und sicher vor dem Zugriff Dritter gelagert.					KO	
G6	Identifikation der behandelten Tiere/ Gruppe					KO	
G7	Ausschließlich für gehaltene Tierart zugelassene und verwendungsfähige Arzneimittel vorhanden; A = alle Arzneimittel zugelassen und verwendungsfähig; D = nicht zugelassene Arzneimittel vorgefunden					KO	
G8	Gibt es Hinweise auf den Einsatz von Hormonen zur Wachstums- u. Leistungssteigerung? A = keine Probenahme; C = Verdacht (Probenahme); D = Hormone vorhanden					KO	
G9	Folgende gesetzlich vorgeschriebenen Impfungen werden gemäß der deutschen Hygienevorschriften durchgeführt: ND ⁵ -Impfung (Nachweis)					KO	
G10	Salmonellen-Impfung (Nachweis)					KO	
H	Hygiene						
H1	Der Zustand von Gebäuden und Anlagen weist bzgl. des betrieblichen Umfelds, der Sauberkeit und des Allgemeinzustandes ein ordentliches Erscheinungsbild auf.						
H2	Fachgerechter Umgang mit Einstreu, Dung und Futterresten						
H3	Kadaverlagerung und -abholung						
H4	Schädlingsmonitoring und -bekämpfung						
H5	Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen bzgl. Stallhygiene Bezug von DVG-gelisteten und geprüften Desinfektionsmitteln						
H5.1	Serviceperiode zwischen zwei Einstellungen mind. 10 Tage						
H6	Betriebshygiene (z.B. Zutritt ist geregelt, Hygieneschleuse vorhanden, Stall ist mit Hinweisschild „Wertvoller Tierbestand“ o.ä. gekennzeichnet, Schutzkleidung für betriebsfremde Personen ist vorhanden)						
I	Monitoringprogramme und Befunddaten						
I1	Keine Arzneimittelrückstände nachweisbar (Probenahme: 4x im Jahr)						
I3	Salmonellenuntersuchungen anhand <input type="checkbox"/> von Kotsammelprobe (4x im Jahr) und <input type="checkbox"/> von Stichprobe von jeweils 10 Eiern ⁶ im Quartal					KO	
I3.1	Analyseberichte der Salmonellenuntersuchungen liegen durchgängig und aktuell vor (Aufbewahrungsfrist: mindestens 2 Jahre)						
I3.2	In einer Stichprobe von jeweils 10 Eiern und der Kotsammelprobe sind keine Salmonellen nachweisbar (Probenahme: 4x im Jahr)						
I5	Median der Gallertartigkeit des Eiklars \geq 70 Haugh Units (\pm 8 HU als Toleranzbereich für ältere Bestände, Hitzemonate u.a. mit entsprechendem Nachweis). [Probenziehung von 10 Eiern 2x im Jahr]						
I7	Fachgerechte Lagerung der Eier						

⁴ G4: KO = Wenn eine der geforderten Belegarten fehlt: KO

⁵ G9: Newcastle Disease

⁶ Nachweis im Eigelb und Eiweiß

Nr.	Kriterium	Ergebnis					Mängelbericht Nr.
		A	B	C	D	E	
O	Herkunftssicherung						
O1	Getrennte Lagerung der einzelnen Partien (GQ-Ware/ Nicht-GQ-Ware ⁷)					KO	
O2	Dokumentation der abgegebenen Mengen an Eiern (GQ / Nicht-GQ) - Abgleich mit Herkunftsdatenbank Ei ⁸					KO	
O3	Dokumentation der Empfänger						
O4	Einzeleikennzeichnung mit Printcode Herstellername Printer unter „Bemerkungen“ angeben					KO	
O5	Abgabe der Eier/ Garantieerklärungen über GQ-Produkte werden an die nächste Stufe weitergegeben						
U	Umwelt						
U1	Lagerung von Mist und Waschwasser; Es erfolgen keine unzulässigen Abflüsse von Sickersäften etc. in Grund- und Oberflächenwasser						
U2	Auf allen Betriebsflächen in den letzten 5 Jahren kein Einsatz von gewerblichen, kommunalen oder industriellen Klärschlammern					KO	

Eingesehene Dokumente bitte hier auflisten:

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Eigenkontrollen | <input type="checkbox"/> Arzneimittelaufzeichnungen | <input type="checkbox"/> Wareneingang/-ausgang
(des Produktbereiches) |
| <input type="checkbox"/> Lieferscheine/ Rechnungen | <input type="checkbox"/> Bestandsaufzeichnungen (Tiere) | <input type="checkbox"/> Legeprotokoll |
| <input type="checkbox"/> Monitoring-Befunde | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____ | <input type="checkbox"/> _____ |
| <input type="checkbox"/> Laboranalysen | <input type="checkbox"/> _____ | <input type="checkbox"/> _____ |

⁷ Beachte: Keine Parallelproduktion von GQ- und nicht GQ-Eiern erlaubt, siehe C5

⁸ KO-wirksam ab 2026 (zuvor optional)

Begründungen „B“/ „C“/ „E“

Hersteller/ Lieferanten zugekaufter Futtermittel	zertifiziert ja/ nein

Berechnung	A =	B =	C =	D =	E =
Σ Bewertungen A-E:					
Σ Bewertungen (ohne E-Bewertungen)					
Berechnung der Anteile C - und D-Bewertungen					
Anteil C-Bewertungen (%)		(Anzahl C-Bewertungen/ Summe der Bewertungen) *100			

Anteil D-Bewertungen (%)		(Anzahl D-Bewertungen/ Summe der Bewertungen) *100	
Anteil C+D-Bewertungen (%)		Anteil C+D-Bewertungen	
Anzahl K.O. (%)		Anteil der KO-Bewertungen	
Auditergebnis	Anteil C-Bewertungen	Anteil D-Bewertungen	Anteil C+D Bewertungen
GQ-Status I*	Max. 5 %	0 %	-
GQ-Status II**	Max. 10 %	Max. 3 %	Max. 10 %
GQ-Status III	Max. 20 %	Max. 10 %	Max. 20 %

*Status I: Bei Überschreitung der 5 % Vorgabe wird dennoch Status I vergeben, sofern nur eine einzige C-Bewertung vorliegt.

**Status II: Bei Überschreitung der prozentualen Vorgabe im Hinblick auf den Anteil D-Bewertungen wird dennoch Status II vergeben, sofern nur eine einzige D-Bewertung und keine C-Bewertung vorliegt.

***General K.O.: Ist Auditverweigerung durch den Betrieb

Audit nicht bestanden, da

Anteile an C und D Bewertungen überschritten

K.O.

General K.O. ***/Wiederholte D- Abweichung

Raum für Bemerkungen/ Mängel:

Probenart:

Eier Futtermittel Kotprobe

Spezifische Nummer des Probenbehälters: -

Name des Probenehmers/in: _____

Entnahmestelle: _____

Printnummer (Eier) _____

Eine Zweitprobe (**Eier**) wird gezogen, am Betrieb belassen und gekühlt für **2 Monate** aufbewahrt.

Name des Landwirt/in: _____

Für die Futtermittelprobe:

Bezeichnung des Futtermittels (Produkt): _____

Hersteller mit vollständiger Adresse: _____

Herstellungsdatum (bei Eigenherstellung): _____

Chargen-Nummer bzw. betriebsinterne Nr.: _____

Zusammensetzung (Deklaration):

Diese Daten brauchen Sie nicht ausfüllen, wenn Sie den Sackanhänger bzw. bei loser Ware eine Kopie des Lieferscheins, der diese Angaben enthalten muss, anklammern.

Bei Proben von Selbstmischern muss das Mischprotokoll mit Zusammensetzung und Mischdatum angefügt oder eingetragen werden.

Jeder Probenbehälter muss gekennzeichnet sein mit der Nummer des Probenbehälters, der BALIS-Nummer plus Probenahmedatum!

Datum/ Zeit

Unterschrift Landwirt/ in

Unterschrift Auditor/ in